

General Anzeiger



Alleles Tagesblatt.

Alleles Tagesblatt.

Abonnement 50 Wfr. des Monats frei ins Haus.

für Halle und den Saalkreis. Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Alleles Tagesblatt. Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zeitzel.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Unser österreichischer Verbündeter.

Unsere Diplomatie pflegt sich nie in die internen Angelegenheiten fremder Staaten zu mischen und sie thut gut daran, denn dadurch sind uns manche Mißbilligungen erspart geblieben.

geltend, daß slavische Regimenter bei ihrem Deutschenhaffe sich weigern könnten, mit den deutschen Truppen zu kämpfen.

manen, auf welche Klippen das österreichische Staatsgeschiff zuweilen. Es würde überflüssig, so deutsche Organe schlagen, schmerzlig empfunden werden.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 1. August. (Sofortnachrichten.) Der Kaiser ist laut Meldung aus Kiel, von seiner Norddeutsche Feiertage.

(Die Kanalcommission) hat heute unter (schwerer) Vertheiligung (es waren nur sieben Abgeordnete erschienen) den Bericht über den zweiten Teil der Verhandlungen der Kommission.

(Die Gefahr eines Bündnisses zwischen Deutschland, Rußland und Frankreich) wird, wie man aus London berichtet, in der Zeitung London Times erörtert.

aus ist nicht möglich, daß die deutsche Marine die britische übertrifft, die Ueberlegenheit auf dem Meere zu behaupten.

(Abfällige Urtheile) des amerikanischen Admirals Dewey werden jetzt in anderer Fassung, als man bisher zu hören bekam, bekannt.

eine jähre Wiegung des Weges. „Dort liegt ein Mensch mitten im Weg“, schrie der Knecht im nächsten Augenblicke und stammelte sich gewaltsam in die Regel.

„Es ist mein Mann!“ schrie die Walburg in wilder Verzweiflung auf. „Es ist der Schlichtfänger!“ stammelte auch der Knecht.

„Eben hatte das Geschick den bewegungslos am Boden liegenden erreicht, im nächsten Augenblicke mußte er von den gemmen Eisenhufen zur formlosen, zuckenden Masse zertritten sein.“

„D, ist das ein Unglück“, jammerte der Knecht auf, der nun ebenfalls nach dem schwer Getroffenen schaute. Die rechte Brustseite des Mannes war durchlöcheret und durch eine dicke Lage geronnenen Blutes verklebt.

„D, ist das ein Unglück“, jammerte der Knecht auf, der nun ebenfalls nach dem schwer Getroffenen schaute. Die rechte Brustseite des Mannes war durchlöcheret und durch eine dicke Lage geronnenen Blutes verklebt.

Der Schmerzwunde schien wieder einigermaßen zu sich zu kommen, denn ihre Laute entzogen sich seinen Lippen, und er machte eine schwache Handbewegung nach dem Walde zu.

In erster Linie ist es der seit bereits mehreren Jahren tobende Nationalitätenstreit, der am Lebensmark mehrerer österreichischer Bundes zöge, und wie Niemand mehr in Abrede stellen will, dem Prestige der Donaumonarchie wesentlich Abbruch gethan hat.

Statt die hochgehenden Wogen zu beruhigen, legt es es noch geradezu darauf an, den ohnehin schon genug geprüften Staat neuen Wirrnissen entgegenzusetzen.

aus ist nicht möglich, daß die deutsche Marine die britische übertrifft, die Ueberlegenheit auf dem Meere zu behaupten.

Der Todsfünder.

Roman aus den bairischen Hochbergen. Von Georg Hölzer. (Fortsetzung.)

So war das immer für unangenehm Gehaltene doch zur Wahrheit geworden, und trotz ihres Sträubens hatte die Schlichtfängerin über sich ihrem Sohne zum festgesetzten Termine höflich erlassen.

Aber so begierig der Jakob sonst die Trostesworte seiner Mutter entgegengenommen hatte, ein solch taubes Gehör besaß er jetzt für dieselben; er war selbst klug genug, um einzusehen, daß sie allein in ihrer ohnmächtigen Wuth gegen den Franz nichts ausrichten zu unternehmen vermochte.

Am raschen Laufe wollte das Geschick der Walburg durch den Tannwald. Der Knecht hatte von der jungen Bäuerin den Auftrag erhalten, in der Richtung von der Kreisfahrl die Staatsstraße entlang zu fahren.

laufen, was sie können“, kostete sie den neben ihr sitzenden Knecht an, zum ersten Male damit das herrschende Stillschweigen unterbrechend.

In diesem Augenblicke fiel in nicht zu weiter Entfernung ein Schuß. Der Knecht hatte scharfblickend durch den Wald und der erhebenden Walburg war es nicht anders, als ob sie gleich darauf einen durchdringenden Schmerzschrei vernommen hätte.

Dann wurde es wieder still im Walde, und nur der Hufschlag der dahineilenden Rosse, das Geschick der jäh sich umdrehenden Räder erfüllte die Luft.

„Waltet ein, Bäuerin“, schrie der Knecht erschreckt und wollte der Rabenden in die Weisheit fallen, „wenn Ihr's so treibt, sind wir verloren und die Gän' gerett!“

Aber die Walburg schien taub geworden zu sein und schlug nur noch mit angeltrennter Gewalt auf die dahinjagenden Rosse. „Was liegt an einem Thier, wo es einem Menschen gilt!“ schrie sie mit schier erschütterter Stimme, und die Augen drangen ihr dabei aus den Höhlen. „Lauf zu, ihr Gän', oder ich schlag euch zu Tod!“

Eben spannte das Geschick mit einem scharfen Rud um

„Es ist mein Mann!“ schrie die Walburg in wilder Verzweiflung auf. „Es ist der Schlichtfänger!“ stammelte auch der Knecht.

„Eben hatte das Geschick den bewegungslos am Boden liegenden erreicht, im nächsten Augenblicke mußte er von den gemmen Eisenhufen zur formlosen, zuckenden Masse zertritten sein.“

„D, ist das ein Unglück“, jammerte der Knecht auf, der nun ebenfalls nach dem schwer Getroffenen schaute. Die rechte Brustseite des Mannes war durchlöcheret und durch eine dicke Lage geronnenen Blutes verklebt.

Der Schmerzwunde schien wieder einigermaßen zu sich zu kommen, denn ihre Laute entzogen sich seinen Lippen, und er machte eine schwache Handbewegung nach dem Walde zu.

„Dort dort — es kam so jäh der Schuß“, ein heftiges

Bestimmlich zu den Offizieren des deutschen Seeflotten nach Manila abberufen eine Darstellung gegen die, welche demselben freundschaftliche Gesinnung an den Tag zu legen, und die Besetzung der Offiziersstellen durch die deutsche Nation begünstigt, oder er möchte sich wohl denken, daß die deutschen Seefahrer sich nach Manila in einer Weise begeben, die ihm sehr mißfällt. Ihre Überzeugung wäre unerschütterlich gewesen, sie hätten die Herren von Manila geholt. Die Seefahrer hätten die anderen Nationen hätten sich ohne Ausnahme vornehmlich gegen die Deutschen gemacht, was die Deutschen nicht gefallen hätte. Ein Schiff in der Richtung gegen die deutsche Flotte abzusenden, das eine weitere Reise nach Manila unternimmt, den deutschen Kaiser und Prinz Gemahl betrifft, so sei sie von ihm in dem Sinne gemacht, daß beide gleich reiches Handeln, große Energie und Tapferkeit besitzen, Eigenschaften, die denen Sympathie und Respekt einflößen.

(Der Kaiserliche Befehl) vom 20. August 1878. 1. Separat in Hamburg. Die Expedition des Kaiserlichen Befehls: Herr Dr. Köhmann-Ottone. Die Postenliste. Bericht: Herr Dr. Köhmann-Ottone. Die Expedition des Kaiserlichen Befehls: Herr Dr. Köhmann-Ottone. Die Postenliste. Bericht: Herr Dr. Köhmann-Ottone.

(Ein Schiner Brauch) hat sich nicht bloß bei uns in Kriegsjahren, sondern auch in der Marine der Weltland befreundeten Mächte herausgebildet; jedes Schiff, das zum ersten Mal absegelt, muß nämlich einen Aker durch die Masten des neuen Mastes in der Luft durchschlagen. Das ist ein Brauch, der sich in der Marine der Weltland befreundeten Mächte herausgebildet hat. Jedes Schiff, das zum ersten Mal absegelt, muß nämlich einen Aker durch die Masten des neuen Mastes in der Luft durchschlagen. Das ist ein Brauch, der sich in der Marine der Weltland befreundeten Mächte herausgebildet hat.

Damberg, 1. August. Die Vertreibung des Bürgermeisters von Damberg hat sich in der Nacht zum 31. d. M. vollzogen. Der Bürgermeister ist von Damberg vertrieben worden. Die Vertreibung des Bürgermeisters von Damberg hat sich in der Nacht zum 31. d. M. vollzogen. Der Bürgermeister ist von Damberg vertrieben worden.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Frankfurt, 1. August. Der „Figaro“ bringt heute neue Briefe von Alfred Dreyfus, und zwar zunächst dessen vom Ende Februar 1898 datierten Eingangs an die Präsidenten des Senats und der Kammer, welche das Ministerium des Innern an den Kaiser überreichte. Der Kaiser hat diese Briefe mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

weil Veritas die Angrier Generalis Mogt ad, den er als Bekehrer von Jüden und Weibern begehrt. Du sagst die Clam ist in Folge gerichtlicher Einstellungsbeschlusses gefangen. Er konnte dem unterliegenden Richter in überzeugender Weise darlegen, daß er in der ganzen Verurteilungsbekämpfung sich selbständig seinen eigenen Schritt gethan. — Die Niederlegung des Verurteilten wird von vielen Blättern bestritten. „Figaro“, „Matin“ und andere erklären, diese Aussage könne nur bedeuten, daß du Blut de Clam keine Handlungen auf Veranlassung der Richter begangen habe; in diesem Falle ist seine Freisprechung die Verurteilung der Generale in diesem Falle, Genie und Belliere. — Der Brief Sauberters, der bekanntlich veröffentlicht, daß Dreyfus sein Geländebild abgeliefert hat, wird für echt erklärt, wodurch die falsche Zeugenaussage Ebraun-Reanaus entfernt ist. Die Falschheit der Aussagen wurde durch die Untersuchung gegen die äußeren Handlungen von dem Richter verurteilt; der Saal, wo sie stattfanden, sollen, wird als völlig unbrauchbar bezeichnet; weder die Schnellrichter noch die Stellungsbekanntlichen werden dort sitzen oder sitzen, und die Verhandlungen unter diesen Umständen praktisch mit Ausschluß der Öffentlichkeit vor sich gehen.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Bolgien.
Sturz des Ministeriums.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Die und Entladung der Wagen Frage tragen. Eine päpstliche Entladung der Wagen wird sich ermöglichen lassen, wenn die Herr. Firmen die Wiederholung durch Boten, Telegramm oder fernsprecher verlangen und gleichzeitig Vorkehrungen treffen, daß die Gelehrte bei einseitiger Beschränkung über die einseitigen Beschränkungen sofort behufs Abklärung der Güter zur Verfügung stehen. Die Beschränkung der Beschränkung werden, dann tragen die Interessenten nicht nur die möglichsten Einseitigkeit einer Beschränkung der Beschränkung, sondern legen auch die Beschränkung in dem Sinne, den hochgelehrten Beschränkung über die Beschränkung zu können. Das Interesse soll noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß im Beschränkung der Beschränkung eine einseitige Beschränkung auf Erhaltung von Wagenbeschränkung, die in Folge geistlicher Überzeugung beschränkung Beschränkung oder durch sonstige Erhaltung einseitigkeit, diese Beschränkung finden können.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Donnerstag, 1. August.
Donnerstag, 1. August.
Der Kaiser hat am 1. August, das Kabinett Wandenpenderom hat seine Demission eingelegt, und ein Kabinett hat dieselbe angenommen. Die von einem Kabinettmitglied begebenen Äußerungen sind sehr unglücklich gewesen; der Kaiser hat die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat, daß der Kaiser die Demission des Ministeriums in dem Sinne angenommen hat.

Damenschneiderinnen

laufen Besätze, Bänder, Knöpfe, Ziehänder, Schnallen, Schlepprüschen etc. und alle anderen Zubehörtitel

mit **14%o Rabatt** Eugén Glaser, Gr. Ulrichstr. 41. Privat-Damen mit 4%o am Billigsten bei

Fr. David Söhne, Halle a. S.
Kakao- u. Schokoladenfabrik.

Mignon-Kakao Dreimull 1,60 p. Pfd.
Mignon-Kakao Zweimull 1,80 p. Pfd.
Mignon-Kakao Viernull 2,00 p. Pfd.
Hafermaltz-Kakao 1,00 p. Pfd.

Gesüßter Milch-Kakao 1,60 p. Pfd.
Gutes Exemplar für den Haushalt! Bequemste Zubereitung!

Beste Speise-Schokoladen der Neuzelt!
Mignon-Schokolade 40; 50; 60 3/4 p. Pfd.-Pack.
Mignon-Napolitains 40; 50; 60 3/4 p. Pfd.-Cart.

Ueber 10000 Centner unserer Kakaopulver und Schokoladen werden innerhalb zweier Jahre von einem Versandgeschäft unter den Marken Helios, Sahitas, Economia etc. verkauft und ernten tausende von Anerkennungen. Jetzt sind unsere bewährten Qualitäten nur noch unter der Marke **MIGNON** in allen besseren Geschäften zu haben. Mignon-Kakao ist nur echt in unseren Original-Cartons mit obiger Schützmarke. Verkaufsstellen an Plakaten erkenntlich. Auf Wunsch geben wir die nächste Bezugsgang an. Nicht mehr deutsche Fabrik liefert in die letzten Jahre unsere Waare in Kakaopulver.

Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Loose zur zweiten Klasse, welche bei Verluß des Urtrags spätestens bis **Montag den 7. August or., Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung. Die Königlich Lotterei-Einnahmer. **Frenkel, Herrmann, Lehmann, Riehl.**

Wintergarten.
Donnerstag den 8. August 1899, Abends 8 Uhr
Schwarze Ceditenkopf-Husaren
Gr. Extra-Militär-Concert,
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Leib-Gülden-Regts. Kaiserin Nr. 2, unter persönlicher Leitung ihres Stadtrumpeters Herrn Fensch. **Kassenspreis 50 Pfg.**

Saalschloßbrauerei.
Donnerstag den 3. August, Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Extra-Concert
ausgeführt vom Trompeter-Corps des 2. Leib-Gülden-Regts. „Kaiserin“ Nr. 2 aus Posen, unter persönlicher Leitung ihres Stadtrumpeters Herrn Fensch. **Eintritt 50 Pfg.**
Otto Stöckel.

Pfälzer Schiessgraben.
Heute Mittwoch Nachmittag und Abend
Grosses Frei-Concert.
Hierzu ladet freundlich ein **Karl Pagenhardt.**
NB. Mittwoch Nachmittag Enten- u. Hähnen-Auskegeln.

Stadt-Theater-Terrasse.
Donnerstag den 8. August, Abends 8 Uhr
Grosses Extra-Concert (Operetten-Abend)
Eintritt 30 Pfg. Abonnements-Billet sind vorher im Restaurant erhältlich. **Geschäftl. C. Holzmann.**

Apollo-Theater Direction: **Fr. Wichele.**
— Internationales Artisten-Ensemble. —
Deutschland: Carl Loyel, Bernari, Marifana.
Oesterreich: Henriette Donnois.
Frankreich: Les Adolfs.
England: Miss Molly, die 2 Franks.
Ungland: Deese Frankoff-Familie.

Morgen Altenburger Hof. Donnerstag
Gross. Elite-Frei-Concert.
Donnerstag Abend
Felsenburg-Frei-Concert.
Bratwurstglockle.
Von heute ab
Neue Damen-Kapelle „Apollo“.
Gustav Ruhe.

Diemitz.
Weber's Gesellschaftshaus.
Morgen Donnerstag Abend von 5-11 Uhr:
Gr. Frei-Concert.
Neuer Verein „Euterpe“.
Sonabend den 5. August 1899:
Concert, Theater u. Sommernachtsball
im „Wintergarten“. — Anfang 8 Uhr.

Verein ehemaliger Infanteristen
für Halle a. S. und Umgegend.
Unser erstes Sommerereignis, bestehend in
Concert, Theater und Ball,
findet am Sonntag den 5. August 1899, Abends 8 Uhr in „Neuem Theater“ statt.
Das Programm sind zu haben bei den Kameraden Herrn Reineck, Restaurant „Schützberg“, Gr. Ulrichstr. 32, Hofmanns, Restaurant „Schubben“, Ritterstr. 11, und im Vereinslokal bei Herrn Kamerad Dankewitz, Reifstr. 132.
Ehemalige Infanteristen, welche dem Verein beizutreten beabsichtigen, wollen sich unter Abgabe ihrer Militär-Papiere bei den genannten Kameraden melden.

Wohnungs-Miether-Verein.
Donnerstag den 3. August, Abends 8 1/2 Uhr
Haupt-Versammlung
im Weissen Ross, Geißstraße 5.
Jeder Miether ist im Interesse seiner Familie verpflichtet, Mitglied zu werden. Nur durch sehr große Willkürzahl ist der Verein im Stande, seinen Mitgliedern billige Wohnungen u. große Vereinertragungen zu verchaffen.
Bölan, Palmbaum.
Empfiehlt meine Lokalitäten, schönen Garten, großen Saal zur Abhaltung von Versammlungen und Ballen bei Aufhängen etc. **Geschäftl. F. Wendt.**
Gut empfohl. Wittgenböck 1. 50-70 a | Privat-Wittgenböck | Unterstr. 2.

Hygienischer Schutz.
Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete. **Rein Gummi!**
Von solch reinen Materialien langjährig erprobt und empfohlen! **Wichtig!** befristete Nachbestellungen werden befristigt. 1 Pfd. Nr. 2. — 2 Pfd. Nr. 3.50. 3 Pfd. Nr. 5. — Netto 20 Pfg.
H. Ungar, Geschäftsb. Fabrik, Berlin N., Friedrichstraße 131c.
In Halle in der Eisenapothek zu haben.

Pfeiffer & Diller's in Dosen (Original-Mark) **Kaffee-Essenz**
ist erhältlich bei:
W. Dudenbostel, Breitestrasse.

Hygiana.
Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei **Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.**
Für Frauen und Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis M. 1.80 u. M. 2.50.
Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die Restbestände aus der C. Witzel'schen Konfektmanufaktur, bestehend in: **Reibstücken, Bollwaren, baumwollenen Strümpfen etc.** werden nur noch von **Donnerstag den 3. d. M. bis Sonntag den 5. d. M.** **Nachmittags von 3-6 Uhr** im **Gefäßstadel, Glanzstr. 23** zu den billigsten Preisen ausverkauft. **Alb. Brand, Konfektbrennerei.**

MAGGI
zum Würzen der Suppen findet bei Allen, welche auf eine schmackhafte, gesunde Küche und Sparsamkeit sehen, die grösste Anerkennung. Ein Zusatz von wenigen Tropfen genügt. — Zu haben in Original-Fläschchen von 85 Pf. an bei **Max Grünwald, Schmeerstrasse 1.**

Stadtplan von Halle a. S.
(ergänzt bis Ende 1898)
in 5 farbiger Ausführung
mit dem **Halle'schen Adressbuche** von **W. Kutschbach**
(Maassstab 1: 12000)
ist in Separat-Abgaben à 50 Pfg. vorrätig in der **Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16,**
Eingang Daddi'sche Strasse.

MACK'S
Neu! Enthält bereits alle nothigen Zusätze zum **Mack'schen Glanz-Stärke**, daher von Jedermann nach seinem selbstgewählten Verfahren **leicht, warm oder kalt**, mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wasche. Angenehmes Plätten, leichte Löslichkeit, große Festigkeit, vortheilhafteste, schnellste und der Wasche zuträglichste Stärkemittel.
Vorräthig in Packeten zu 10 und 20 Pfg.
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit unserer **Pyramiden-Mark** ersichtlich.
Heinrich Mack, Ufm a. D. (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke).

Hotel Gotha
Inselsberg
916,5 Meter über Meer.
Thüringens höchste Wohnung.
Telegraph-Adresse: **Naumann-Inselsberg.**
In unvergleichlich schöner Lage, inmitten weiten weiten Land- und Nadelholzwaldes, imposanter Landschaft, auf die Wartburg und die Himmelsberge bis zum Kyffhäuser und Brocken. Neuer Anbau: Speisesaal für 120 Personen. Ueber 100 Betten. Im Lesezimmer 70 in und ausländische Zeitungen. Unbedingt gut, solid im Preis. Table d'hôte 12 Uhr und 1 Uhr. Service wird nicht berechnet. Vereinen und Schulen bekannte Vorzugspreise. Bett à 75 Pf. Bett. von 3 M. ab. Special-Road und Weiswein à 71. 1/2 M. K. Post und Telegraphie im Hause. **1899: 250 jähriges Jubiläum des Inselsbergs als bewährtes Plätzchen zu schicklichen Besuchen in diesem Jubiläums-Jahre ladet ergebenst ein.**
F. Naumann.
Hofrestaurateur Sr. Königl. Hohheit des Herzogs von S.-Koburg-Gotha.

Ein guter Hausrath
ist das nach neuem Verfahren hergestellte, gut abgelagerte **Hausbier in Flaschen à 6 Pfg., Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Pfg.** von **Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.**

fr. geröstete Kaffees
jeden Tag frisch in allen Dreislagen, **Perle-Kaffee** von 1/2 l. pr. Pfund an, empfiehlt **Carl Boock, Breitestr. 1.**

Alle Uhren über 100 betragen **30 Pfg. Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

10 Pfg.
Uhrglas, Uhrring, Zeiger, neue Feder 1 Mark, neuer Cylinder 2 Mk., Uhrgehäuse 15 Pf., dasselbe in Nussleder 25 Pf., Schlüssel 5 Pf. Von grosser Wichtigkeit ist nun für Jedermann, dass Sie trotz meinen enorm billigen Preisen auf jede Reparatur für genaues Gehen

1 volles Jahr Garantie
haben, deshalb gehen Sie nicht fehl und wenden Sie sich sofort bei der Reparatur Ihrer Uhr an **Sparmanns Uhrenfabriklager, Spezialreparaturwerkst., Gr. Steinstr. 47.**

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Donnerstag den 3. August 1899.
Die Fledermaus.

Walhalla-Theater.
Direction: **Richard Hubert.**
Günstig neuer Spielplan.
Georg Hartling's „Hägarus“ mit seinen romantischen Neben- und Charakterfiguren.
Der Hans Emden, Verleumdung. — **Der Hans Emden, Verleumdung.** — **Der Hans Emden, Verleumdung.**
Die Robert's-Zwilling-Geschichte, Gefangenschaft und Flucht. — **Der Hans Emden, Verleumdung.** — **Der Hans Emden, Verleumdung.**
Die Robert's-Zwilling-Geschichte, Gefangenschaft und Flucht. — **Der Hans Emden, Verleumdung.** — **Der Hans Emden, Verleumdung.**
Die Robert's-Zwilling-Geschichte, Gefangenschaft und Flucht. — **Der Hans Emden, Verleumdung.** — **Der Hans Emden, Verleumdung.**
Die Robert's-Zwilling-Geschichte, Gefangenschaft und Flucht. — **Der Hans Emden, Verleumdung.** — **Der Hans Emden, Verleumdung.**

Händelpark.
Heute Donnerstag Abend **Abend-Liedertafel** des „**Deutschen Gesangsvereins**“.
Hierzu ladet freundlich ein **Familie Grothe.**
Germaniagarten,
Gr. Reifstr., Bismarckstrasse.
V. Lieder-Abend.
Conzt Alles wie befannt.
J. R. F. Donkewitz.